



Orca-Projekt der Firma Schittenhelm

Setzte das Orca-Projekt um: Das Team um Anita Schittenhelm (Zweite von rechts) und Bernd Schittenhelm (links daneben) GB-Foto: Vecsey

Der Vogel, der ein tonnenschwerer Orca ist

Nebbringen: Die Firma Schittenhelm Metallhandwerk hat mit dem Malmshemer Künstler Andreas Furtwängler einen besonderen Auftrag ausgeführt

Fünfeinhalb Tonnen Gewicht bei einer Körperlänge von etwas mehr als sieben Metern bringt er auf die Waage, der in der Nebringer Werkshalle der Firma Schittenhelm Metallhandwerk quasi in Lebensgröße aus Stahl zusammengebaute Wal. Am vergangenen Donnerstagabend wurde er im Rahmen einer Feierstunde enthüllt und an den Auftraggeber – die Schwenninger Orca-Group – übergeben.

Verantwortlich für das Design des aus 35 gelaserten und mit Bolzengewinden miteinander verbundenen Metallscheiben ist der Malmshemer Künstler Andreas Furtwängler – im Landkreis bekannt mitunter für seine riesenhaften Insektenskulpturen entlang des Sculptoura-Kunstpfads. Als er im März dieses Jahres die Anfrage erhielt, eine Skulptur für die im Bereich der Zerspanungstechnik tätige Orca-Group für deren Firmengelände in Schwenningen zu liefern, brauchte er nicht lange zu überlegen, welcher Metallbauer ihn bei dieser schweißtreibenden Sache handwerklich unterstützen würde.

Seit sich Furtwängler und Bernd Schittenhelm vor einigen Jahren als Standnachbarn auf der Lifestyle-Messe Euromotor in Stuttgart begegnet sind, standen sie immer wieder im Austausch miteinander – und bewunderten gegenseitig, mit wie viel Feuer, Tem-

perament und Leidenschaft der jeweils andere für seine Sache eintritt. Schittenhelm zusammen mit seinem Werkstattteam für das Handwerk, Furtwängler für die Handwerkskunst und das Kreativ-

Statische Berechnungen vorab

Besonderen Anteil an der Umsetzung des Projekts hatte auch Patrick Hauser, der nach des Künstlers Entwürfen und Skizzen die CAD-Pläne und auch die statischen Berechnungen vornahm. „Es wird Zeit, dass der Vogel nach diesem Kraftakt nun endlich aus seinem Nest fliegt“, befand im Rahmen der vom Böblinger Kommunikationsprofi Volker Siegle moderierten Feier- und Kunstwerk-Abschiedsstunde bei einer kurzweiligen Unternehmenspräsentation seiner dieses Jahr 315 Jahre alt gewordenen Metallbau-firma Bernd Schittenhelm mit einem Augenzwinkern.

Und irgendwie schien der aus der Familie der Delfine stammende Schwertwal aus Stahl ja tatsächlich auch zu fliegen, besser gesagt zu schweben. Zu Beginn der Übergabefeier noch von schwarzem Tuch verhüllt und senkrecht aufgestellt, spickelte lediglich seine Schnauze ganz oben heraus. Als es endlich so weit war und die Hülle fallen durfte, da ge-

schah dies vom Künstler inszeniert mit begleitenden Lauten von sich im Meer tummelnden Orcas, einer Spannung erzeugenden Musik, aufsteigendem Nebel und auf das schwarze Tuch und in die inzwischen dunkle Spätsommer-nacht hinein gezeichneten tan-



Andreas Furtwängler (links) im Dialog mit Bernd Schittenhelm

zenden Laserlinien. Als das Tuch unter Beifall der rund 130 Gäste – unter ihnen auch Landtagsvize-präsidentin Sabine Kurtz, Friedbert Stahl als Innungsoberrmeister der Metallbauer des Landkreises, der frühere Friseurweltmeister Dieter Keller und der zweifache Deutsche Meister der Zauberkünstler, Timo Marc aus Weil im Schönbuch – gefallen war, ließ er sich nun in seiner Gänze und Größe und gesichert noch durch den Haken eines Autokrans von allen Seiten in seiner dynamischen Stromlinienförmigkeit, Plastizität und auch Transparenz im bunten Scheinwerferlicht bewundern.

Als „Technik in Perfektion“ bezeichnete Volker Siegle den noch

in der Nacht auf einen Tieflader geladenen Stahlfisch nicht von ungefähr, wurde er letztlich durch geprüfte Schweißer und gemäß Zertifizierungsnormen zusammengebaut.

Nach seiner Reise an den Schwenninger Firmensitz der Orca-Group steht er nun aufgedübelt auf einem vorgefertigten Betonfundament. In Bälde wird es noch eine etwa 20-minütige Videodokumentation über das Projekt geben, darin enthalten dann auch im Zeitraffer, wie der stählerne Orca in der Werkstatt der Firma Schittenhelm Stufe um Stufe Gestalt annahm und schließlich „zum Fliegen“ gebracht wurde, respektive am Haken hing.

Orca hat Kinder aus Edelstahl

Zusätzlich zur lebensgroßen Skulptur hatte Andreas Furtwängler noch Orca-Kinder von 80 Zentimetern Länge in Stahl gebaut, und weil es Schittenhelm interessierte, wie die Meeressäuger-Skulptur in hochglanzpoliertem Edelstahl auf einem Ebenholz-Sockel wirken würden, fertigte er zudem noch zwei Edelnachbildungen an.

Bei den am Projekt Beteiligten bedankte sich Bernd Schaible, der mit der Erfüllung seines Auftrags hochzufriedene CEO der Orca-Group, ganz herzlich: „Ohne solche Enthusiasten wäre das nicht möglich gewesen.“

THOMAS VOLKMANN



Der Orca hebt ab

GB-Fotos: Klaus Blöcher

Der Feuerverzinker gratuliert Schittenhelm Metallhandwerk zum gelungenen Orca-Projekt



Einfach. Persönlich. Direkt.

Ihr Stahl in guten Händen

WIEGEL BODELSHAUSEN
Feuerverzinken GmbH
Höfelstraße 11-13
72411 Bodelshausen
T. 07471/ 960 11-0 · F. 07471/ 960 11-99
E-Mail: wof.info@wiegel.de



www.wiegel.de

Mit uns sind Sie sicher,
Schlosserei Schittenhelm

Seit 315 Jahren in Gäufelden

· Zertifiziert nach EN 1090-2
· Zertifiziert als seniorenfreundlicher Handwerksbetrieb



Schittenhelm
Metallhandwerk GmbH
Tel. (0 70 32) 95 71 77 · www.schittenhelm-metallhandwerk.de



HERZSCHMIEDE
ANITA SCHITTENHELM



www.herzschmiede.de

Den Transport des Orcas haben wir gerne übernommen

BaggerStauch
Abbruch | Erdbau | Transporte
www.baggerstauch.de

BaggerStauch GmbH
Hirschstraße 35
71272 Renningen
Tel. (0 71 59) 9 30 35 99
Fax (0 71 59) 1 80 98 44
E-Mail: info@baggerstauch.de